

S12 S24

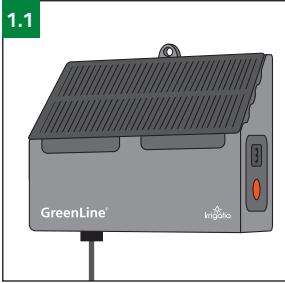
Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung des Lieferumfangs	2-3
2. Platzierung der IDC-Station	4
3. Verbinden der IDC-Station mit dem Wasserbehälter	5
4. Installation der IDC-Station	6
5. Installation von Tropfdüsen	7
6. Starten der IDC-Station	8
7. Installation des Luftventils	9
8. Nützliche Informationen	10-11
9. Trennung des Wasserstandssensors	12
10. Konstruktionsbeispiele	13-15

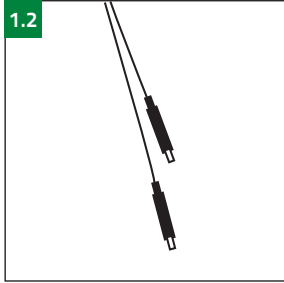


Beschreibung des Lieferumfangs

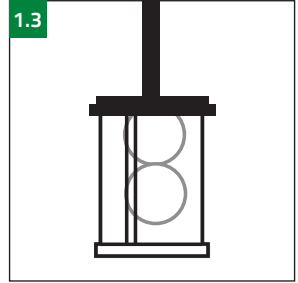
1.1



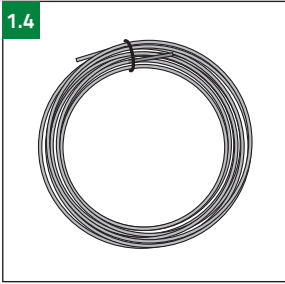
1.2



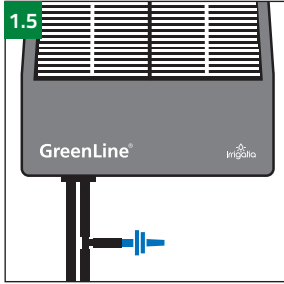
1.3



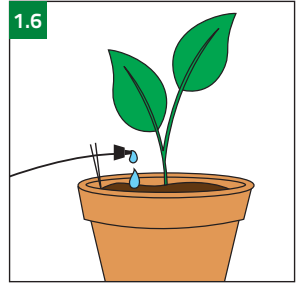
1.4



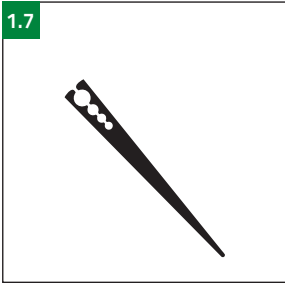
1.5



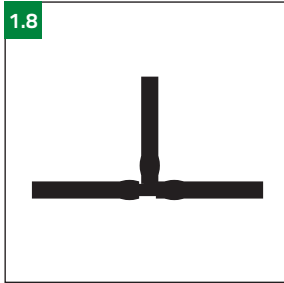
1.6



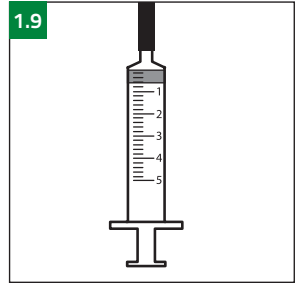
1.7



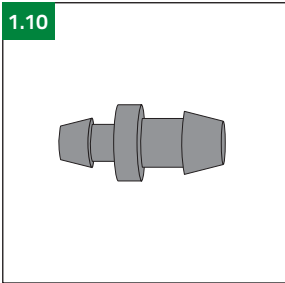
1.8



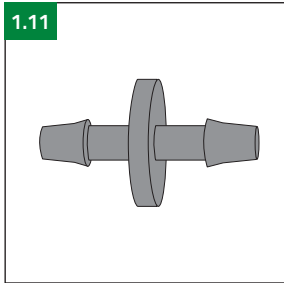
1.9



1.10



1.11



1. Beschreibung des Lieferumfangs

1.1 Intelligent Drip Control (IDC-Station)

Die IDC-Station wird durch Sonnenenergie aufgeladen, die für den Betrieb der integrierten Pumpe benötigt wird. Die Pumpe pumpt Wasser aus Ihrem Wasserbehälter zu den Pflanzen. Die Pumpe startet bei Tageslicht alle drei Stunden und stoppt, wenn die Akkus 3 V erreicht haben. ACHTUNG: Für die IDC-Station werden 3 AA-NiMH-Akkus 1,2 V zwischen 600 und 1800 mAh benötigt (im Lieferumfang enthalten)!

1.2 Wasserstandssensor

Der Wasserstandssensor erkennt einen zu niedrigen Wasserstand im Wasserbehälter. Bei niedrigem Wasserstand stoppt die IDC-Station den Pumpvorgang und das LCD-Display zeigt die Einstellung 20 an. Tagsüber wird die Station außerdem alle 10 Sekunden einen Piepton ausgeben. Anschließend schaltet sich die Pumpe automatisch ab. Sie können den Wasserstandssensor trennen oder nur den Warnton ausschalten (siehe Punkt 9).

1.3 Filter

Der Filter verhindert, dass Schmutz in das Bewässerungssystem gelangt. Der Filter wird am Schlauch montiert, der in den Wasserbehälter getaucht wird.

1.4 Schlauch

Mithilfe des Schlauchs wird das Wasser von Ihrem Wasserbehälter zur IDC-Station sowie von der IDC-Station zu den Pflanzen und Töpfen geleitet. Zusatzschläuche mit 30 m Länge sind optional erhältlich.

1.5 Luftventil

Das Luftventil wird am Auslassschlauch von der IDC-Station zu Ihren Töpfen montiert. Damit soll verhindert werden, dass das Wasser bei abgeschalteter Pumpe weiterfließt. Das Ventil (nur der blaue Teil) kann auch als Rückschlagventil in einem Gewächshaus mit auf unterschiedlicher Höhe platzierten Pflanzen verwendet werden, um die Bewässerung gleichmäßiger zu verteilen.

1.6 Tropfdüse

Über die Topfdüsen werden die Pflanzen mit Wasser versorgt. Platzieren Sie die Düsen in Töpfen oder bei den zu bewässernden Pflanzen. Die Tropfdüse muss am Schlauch montiert werden und kann nicht direkt an einer T-Kupplung angebracht werden. Das Bewässerungssystem funktioniert nur dann, wenn an jedem Schlauchende eine Tropfdüse montiert ist.

1.7 Schlauchhalter

Wird in die Erde gesteckt und hält die Tropfdüse und den Schlauch sicher an ihrem Platz. Der Schlauch wird im Schlauchhalter festgeklemmt.

1.8 T-Kupplungen

T-Kupplungen ermöglichen eine individuelle und bedarfsgerechte Montage des Bewässerungssystems. Schneiden Sie den Schlauch zu und passen Sie ihn mithilfe der T-Kupplung an. Der Schlauch muss vollständig hineingedrückt werden, um Undichtigkeiten zu vermeiden.

1.9 Fehlersuchspritze

Wird zur Behebung von Problemen verwendet, die im Bewässerungssystem entstehen können. Weitere Informationen finden Sie unter „Fehlersuche“. Befestigen Sie ein kurzes Stück Schlauch an der Fehlersuchspritze, wenn Sie diese verwenden.

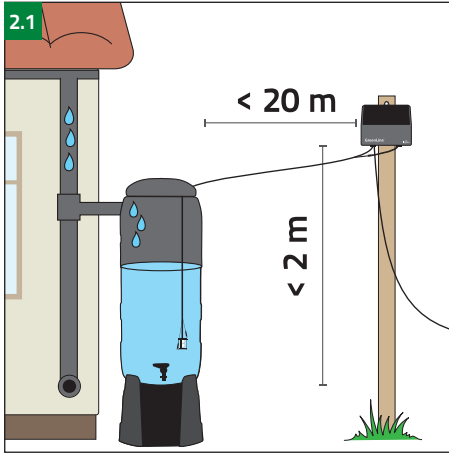
1.10 Verschlussstopfen (nur für Tropfschlauch)

Die Verschlussstopfen werden verwendet, wenn ein Tropfschlauch ausgelegt wird, und verhindern, dass das Wasser aus dem hinteren Ende des Tropfschlauchs herausfließt.

1.11 Verbindungsstück

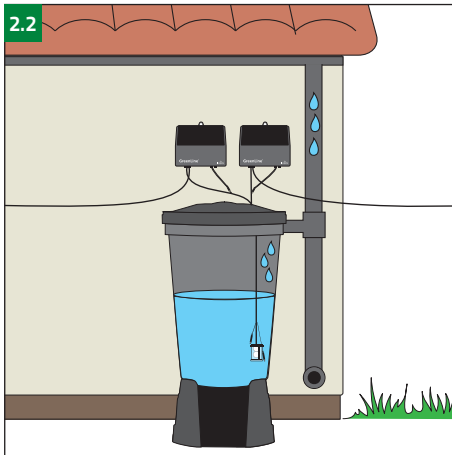
Wird zum Verbinden zweier Schläuche verwendet, z. B. bei einem Umbau des Bewässerungssystems.

2. Platzierung der IDC-Station



2.1 Platzierung der IDC-Station

Die IDC-Station an einer Wand oder einem Pfosten mit Sonneneinstrahlung montieren. Wenn Ihr Wasserbehälter im Schatten steht, können Sie die IDC-Station auch weiter entfernt vom Wasserbehälter platzieren, allerdings nicht höher als 2 m über dem Behälterboden und auch nicht mehr als 20 m entfernt. Das Kabel des Wasserstandssensors ist 5 m lang. Bei einer Entfernung von mehr als 5 m vom Wasserbehälter müssen der Wasserstandssensor am Kontakt außen an der IDC-Station getrennt und der rote Wahlschalter auf der Platine mit der Kennzeichnung „Water level“ in die Stellung „off“ gebracht werden (weitere Informationen unter Abschnitt 9 „Trennung des Wasserstandssensors“).



2.2 Mehrere IDC-Stationen für einen Wasserbehälter

Es lassen sich mehrere IDC-Stationen an einem Wasserbehälter anschließen, um mehrere Bewässerungssysteme zu bilden. Bedenken Sie jedoch, dass das Wasser im Behälter dann schneller verbraucht wird.

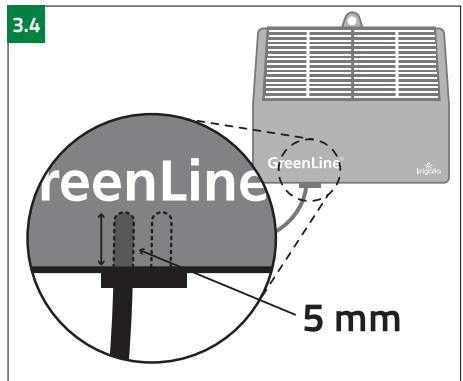
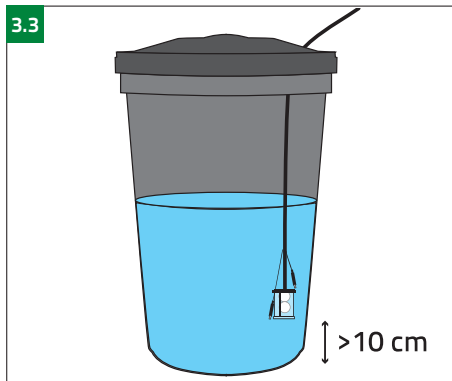
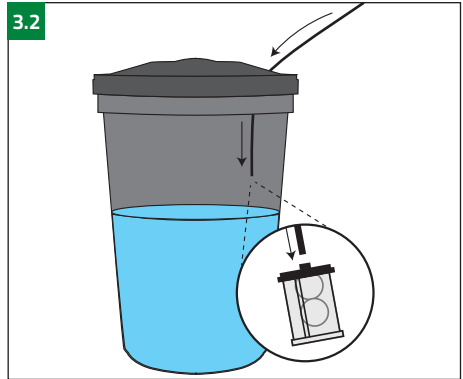
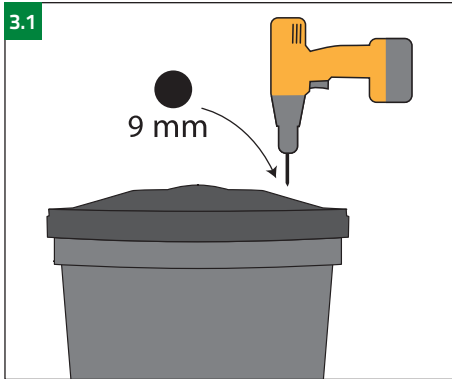
2.3

Bewässerungssystem	Liter/ Woche
EcoAqua S12	100
EcoAqua S24	200

2.3 Wasserverbrauch

Als Faustformel verbraucht das System EcoAqua S12 ungefähr 100 l Wasser/Woche und das System EcoAqua S24 ungefähr 200 l Wasser/Woche. Der genaue Wasserverbrauch richtet sich nach den Wetterverhältnissen und danach, wie viele Tropfdüsen Sie an der IDC-Station angeschlossen haben.

3. Verbinden der IDC-Station mit dem Wasserbehälter



3.1 Loch in Deckel bohren

Ein 9 mm großes Loch in den Deckel oder in der Nähe der Wasserbehälteroberseite, oberhalb der Wasserlinie bohren.

3.2 Filter und Wasserstandssensor

Den Schlauch durch das Loch ziehen, den Filter am Schlauch installieren und im Wasserbehälter versenken.

Wenn der Wasserstandssensor verwendet werden soll, den einen Sensor 2 cm oberhalb des Filters und den anderen direkt unterhalb des Filters befestigen. Mit Kabelbinder befestigen.

Wenn der Wasserstandssensor nicht verwendet werden soll, muss er von der IDC-Station getrennt werden. Siehe Abschnitt „Trennung des Wasserstandssensors“.

3.3 Platzieren des Filters

Der Filter muss ca. 10 cm über dem Boden des Behälters platziert werden. Das andere Schlauchende wird an die IDC-Station angeschlossen.

3.4 IDC-Station

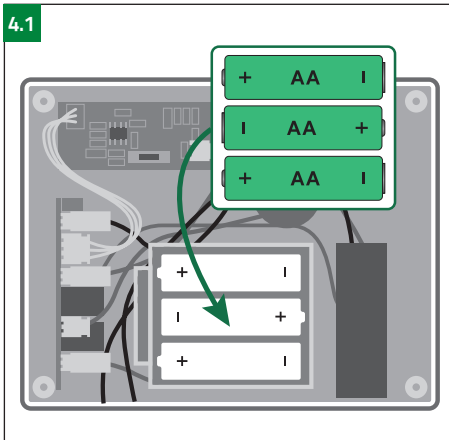
Den Schlauch auf die gewünschte Länge kappen und am Pumpeneinlass anschließen. Dies ist der linke, mit „I“ gekennzeichnete Eingang. Der Schlauch zum Pumpeneinlass muss gerade montiert werden, um Leckage zu vermeiden, und darf die IDC-Station nicht aus ihrer vertikalen Lage ziehen.

Um eine gute Verbindung sicherzustellen, müssen 5 mm des Schlauchs in den Pumpeneinlass hineingeschoben werden.

TIPP: 5 mm Schlauch abmessen und mit einem Stück Klebeband markieren, um sicherzustellen, dass der Schlauch weit genug in den Pumpeneinlass eingeführt wird.

4. Installation der IDC-Station

4.1



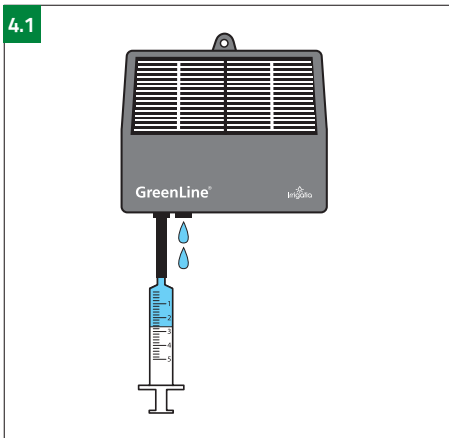
4.1 Einsetzen von Akkus in die IDC-Station/Wechseln der Akkus

Die IDC-Station benötigt drei AA-Akkus (im Lieferumfang enthalten). Zum Einsetzen der Akkus in das Akkufach die Abdeckung auf der Rückseite abschrauben und nach dem Einsetzen wieder anschrauben.

4.2 Vorbereitung der Pumpe

Vor der ersten Inbetriebnahme der Pumpe (oder nachdem diese mehrere Tage lang ausgeschaltet war) muss die Pumpe vorbereitet werden. Dazu Wasser durch die Einlassöffnung (mit „I“ gekennzeichnet) spritzen. Hierzu die Fehlerschpritze verwenden und ein kurzes Stück Schlauch zwischen Einlassöffnung und IDC-Station anschließen.

4.1



4.3 Installation der IDC-Station

Wenn die in die IDC-Station eingelegten Akkus aufgeladen sind, wie folgt vorgehen: Ein Stück Schlauch an den Auslass (mit „O“ gekennzeichnet) anschließen und zurück zum Wasserbehälter führen, die IDC-Station einschalten (siehe Punkt 6) und laufen lassen, bis sie aufhört zu arbeiten. Es kann mehrere Stunden (2-3 h) dauern, bis die Installation bereit ist.

Dieser Schritt ist notwendig, um zu vermeiden, dass die Akkuladung im Verhältnis zu der von Ihren Pflanzen benötigten Wassermenge zu hoch ist. Daher ist darauf zu achten, dass die Akkus wie oben beschrieben zu entladen, bevor Sie die IDC-Station an das Bewässerungssystem anschließen.

Erneutes Aufladen der Akkus

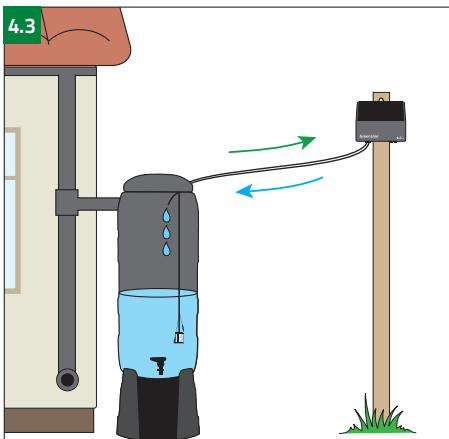
Wenn die Installation abgeschlossen ist, d. h. wenn die IDC-Station kein Wasser mehr pumpt, müssen die Akkus über das Solarmodul der IDC-Station erneut aufgeladen werden. Dies kann mehrere Stunden dauern (ca. 2-3 h). Während das Solarmodul die Akkus auflädt, können Sie mit Schritt 5 fortfahren.

Sobald die Akkus aufgeladen sind, startet die IDC-Station den Pumpvorgang erneut. 24 Stunden warten und dann entscheiden, ob der Bewässerungsgrad für Ihre Pflanzen optimal ist.

Unter „Installation von Tropfdüsen“ erfahren Sie, wie Sie die Wassermenge für Ihre Pflanzen regeln können.

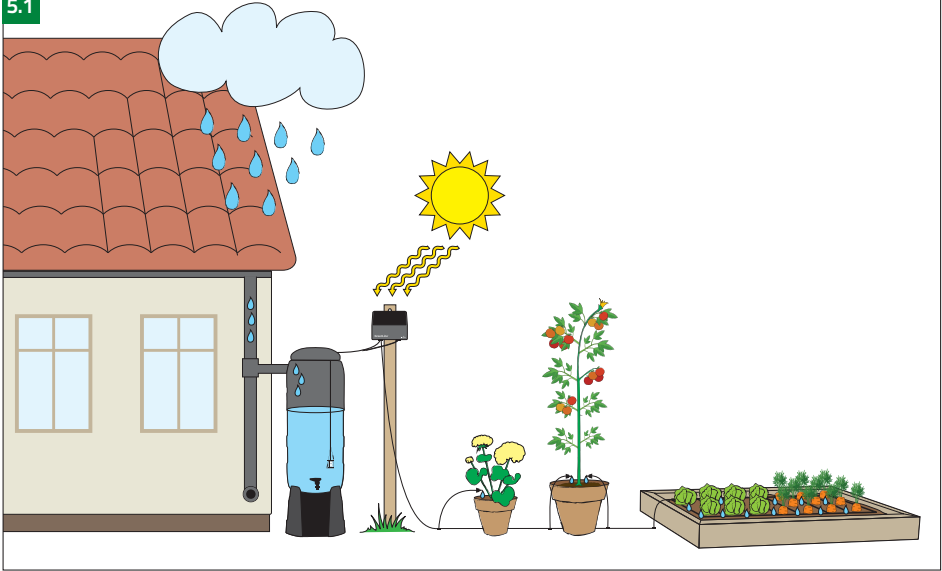
HINWEIS: Beim Einsetzen neuer Akkus/beim Wechsel der Akkus kann es ebenfalls passieren, dass das System wie oben beschrieben mehrere Stunden arbeitet!

4.3



5. Installation von Tropfdüsen

5.1



5.1 Bau des eigenen Bewässerungssystems

Den Schlauch vom mit „O“ markierten Auslass der IDC-Station trennen. Anschließend können Sie mit dem Bau Ihres individuellen Systems beginnen.

Der Schlauch kann abgeschnitten und auf die gewünschte Weise angeschlossen werden, um Ihre Pflanzen zu erreichen. Die am höchsten gelegene Tropfdüse darf nicht mehr als 5 m über dem Wasserbehälter oder 2 m über der am niedrigsten gelegenen Tropfdüse platziert werden. Sie können auch mit Verzweigungen arbeiten, die zu mehreren Tropfdüsen führen.

Mithilfe von Schläuchen, Tropfdüsen und T-Kupplungen können Sie Schläuche und Tropfdüsen so verbinden, wie es Ihr Garten erfordert. Die Tropfdüsen müssen an Schlauchhaltern angebracht werden, die sie sicher am richtigen Ort halten.

Die Tropfdüse darf nicht direkt mit einer T-Kupplung verbunden werden, sondern zwischen T-Kupplung und Tropfdüse muss sich immer ein Schlauch befinden.

Sie können auch mit einer Kombination aus Tropfdüsen und Tropfschläuchen (separat erhältlich) arbeiten.

Der Abstand vom Wasserbehälter bis zur letzten Tropfdüse darf nicht mehr als 60 m betragen.

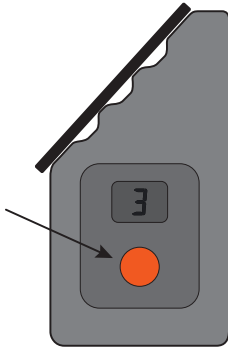
Naturgemäß wird die IDC-Station in der Nähe des Behälters mehr Wasser auspumpen als in größerer Entfernung. Deshalb ist es nicht ratsam, nur eine Tropfdüse in der Nähe des Behälters und die übrigen 60 m von diesem entfernt zu platzieren.

Je nach IDC-Station ist das System für den Anschluss von 6-24 Tropfdüsen ausgelegt (bis zu 12 bei EcoAqua S12, bis zu 24 bei EcoAqua S24). Dies sind Richtlinien, und je nachdem, was Sie bewässern möchten, kann die IDC-Station möglicherweise mehr Tropfdüsen versorgen als oben angegeben. Sie sollten jedoch stets mindestens 6 Tropfdüsen verwenden.

Je mehr Tropfdüsen Sie anschließen, desto weniger Wasser kommt aus jeder Düse. Der Druck im System nimmt mit steigender Tropfdüsenzahl ab, ebenso die zulässigen Höhenunterschiede bei der Platzierung der Tropfdüsen.

6. Starten der IDC-Station

6.1



6.1 Starten der IDC-Station

Zum Ein- und Ausschalten der IDC-Station den roten Knopf mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten. Auf dem LCD-Display werden Einstellungen gemäß der Tabelle angezeigt. Eventuelle Warnungen werden 2 Sekunden lang angezeigt; anschließend zeigt das Display wieder die aktuelle Einstellung an.

Wenn die aktuelle Einstellung angezeigt wird, können Sie diese ändern, indem Sie kurz auf die rote Taste drücken und zu einer neuen Einstellung blättern. Die Einstellungen 1-5 steuern das Aufladen der Akkus und damit auch, wie lange die IDC-Station bewässert. Bei Einstellung 1 ist das Solarmodul während eines 5-Minuten-Zyklus 30 Sekunden lang eingeschaltet. Dieser Wert erhöht sich mit jeder höheren Einstellung um 80 %. Bei Einstellung 5 werden die Akkus dauerhaft durch das Solarmodul aufgeladen.

Nach der Installation des Bewässerungssystems die IDC-Station in die Einstellung „3“ bringen. Die IDC-Station 24 Stunden arbeiten lassen und dann die Einstellung senken, falls das System zu stark bewässert, oder erhöhen, falls zu wenig bewässert wird. Mit dem Justieren fortfahren, bis Sie zufrieden sind. Hin und wieder die Einstellung kontrollieren, da diese je nach Wachstum der Pflanzen ggf. angepasst werden muss.

Nachdem das Bewässerungssystem installiert wurde, startet die IDC-Station die Bewässerung tagsüber alle drei Stunden. Die Pumpe arbeitet, bis der Akkuladestand auf 3 V gefallen ist.

Auf diese Weise wird die Bewässerung durch eine Kombination aus Sonnenintensität und der Einstellungen 1-5 gesteuert.

ACHTUNG: Unterschiedliche Pflanzen können unterschiedliche Wassermengen benötigen! Wenn Sie unterschiedliche Pflanzen im selben Bewässerungssystem haben, kann es sein, dass bei Pflanzen, die viel Wasser brauchen, eine zusätzliche Tropfdüse benötigt wird.

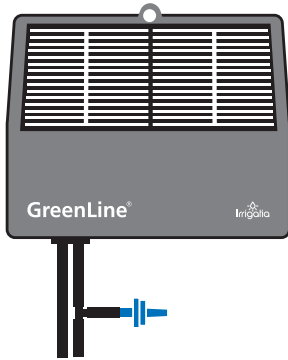
Wichtig: Bei ausgeschalteter IDC-Station werden die Akkus nicht geladen.

Einstellung	Definition	Pumpe
1-5 blinkt	Lädt	Aus
1-5 leuchtet	Aktiv	Ein
10	Nachtmodus	Aus
20	Niedriger Wasserstand	Aus
30*	Erde feucht genug	Aus
80	Strom zu niedrig	Ein
81	Strom zu hoch	Ein
H1	1 Stunde bis zur nächsten Bewässerung	-
H2	2 Stunden bis zur nächsten Bewässerung	-
H3	3 Stunden bis zur nächsten Bewässerung	-

*Wenn ein Feuchtigkeitsmesser installiert ist. ACHTUNG: Nachts zeigt das LCD-Display keine Werte an!

7. Installation des Luftventils

7.1



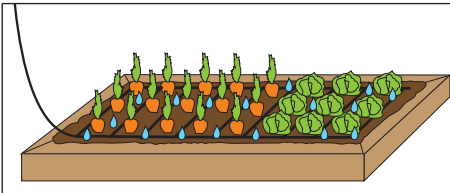
7.1 Installation des Luftventils

Wir empfehlen, stets ein Luftventil zu installieren, um ein unkontrolliertes Entleeren des Wasserbehälters zu vermeiden. **ACHTUNG:** Die Installation ist zwingend erforderlich, wenn der Wasserbehälter höher gelegen ist als die erste Tropfdüse!

So wird das Luftventil installiert:

1. Den Auslassschlauch von der IDC-Station trennen.
2. Den Schlauch in einer Länge von 5-10 cm (von der IDC-Station aus gemessen) abschneiden.
3. Das Luftventil an dem Schlauch anbringen, der zu den Tropfdüsen führt.
4. Den abgeschnittenen Teil des Schlauches an der anderen Seite des Luftventils anbringen.
5. Den Schlauch mit installiertem Luftventil wieder an der Pumpe montieren.
6. Die Tropfdüsen werden noch etwas nachtropfen, während der Auslassschlauch entleert wird, danach hören sie auf.

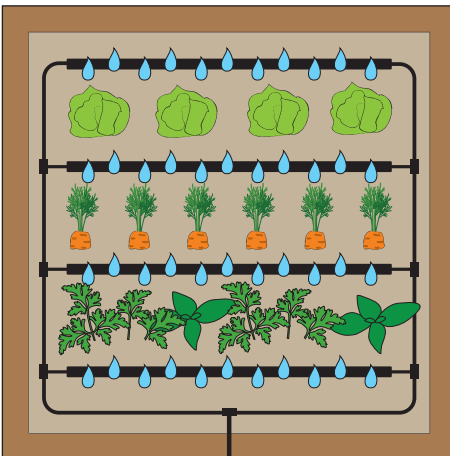
7.2



7.2 Installation von Tropfschläuchen (als Zubehör erhältlich)

An der Tropfdüse kann ein 1 m langer Tropfschlauch montiert werden. Um Leckage zu vermeiden, sollte am anderen Ende ein Verschlussstopfen eingesetzt werden. Mit einem Schlauchhalter kann der Tropfschlauch an seinem Platz gehalten werden.

Wenn Sie den Tropfschlauch z. B. über einem Gemüsebeet platzieren wollen, das mehr als 1 m breit ist, müssen Sie zu beiden Seiten des Gemüsebeets Schläuche verlegen. Dazu auf jeder Seite des Gemüsebeets eine Tropfdüse montieren. Anschließend zwischen den Tropfdüsen den Tropfschlauch montieren.



8. Nützliche Informationen

Bewässerungszeiten

Der Timer der IDC-Station wird auf Null gesetzt, indem er aus und wieder eingeschaltet wird. Die Pumpe startet nach einigen Sekunden automatisch (wenn die Akkus ausreichend geladen sind) und bewässert danach etwa alle drei Stunden. Wie lange die Bewässerung anhält, hängt davon ab, wie stark das Solarmodul aufgeladen wurde und welcher Bewässerungsmodus an der IDC-Station eingestellt ist.

TIPP: Um die Wassermenge zu kontrollieren, mit der bewässert wird, eine Tropfdüse in eine Kanne legen und beobachten, wie viel herausickert.

Das System bewässert nur tagsüber. Bei regelmäßiger Bewässerung am Tag brauchen die Pflanzen in der Nacht kein Wasser.

Das System funktioniert auch bei wolkigem Wetter, wird dann aber weniger bewässern.

Bei Platzierung der IDC-Station in größerer Höhe

Sie können die IDC-Station höchstens 2 Meter oberhalb des Bodens des Wasserbehälters platzieren. Wenn Sie sie höher platzieren wollen, zunächst die IDC-Station auf niedriger Höhe platzieren, dafür sorgen, dass das Wasser in die Pumpe gepumpt wird, und wenn das Wasser dann die IDC-Station erreicht hat, können Sie die IDC-Station höher platzieren (bis zu 5 m über dem Wasserbehälter).

Bitte beachten, dass dieser Vorgang vor jeder Saison erneut ausgeführt werden muss.

Fehlersuche bei Problemen mit der IDC-Station

Nach der Lagerung der IDC-Station kann die Pumpe Probleme haben, Wasser zu pumpen, da innenliegende Ventile in offener / geschlossener Stellung klemmen können. Den Einlassschlauch abnehmen, die mit Wasser gefüllte „Fehlersuchspritze“ anschließen und durch die Pumpe spritzen.

Pumpen, die ihre Ansaugkraft verloren haben, sind manchmal nur schwer wieder in Gang zu bringen (gewöhnlich bei älteren Exemplaren). Sollte dies der Fall sein, den Auslassschlauch abnehmen und eine leere Spritze direkt am Auslass anschließen, während die Pumpe arbeitet. Mit der Spritze ziehen, sodass das Wasser durch die Pumpe hindurch gezwungen wird.

Verstopfte Tropfdüsen können mithilfe der Spritze gereinigt werden, indem Wasser in den Auslass der Düse gedrückt wird. ACHTUNG: Zuvor die Tropfdüse vom System trennen!

Tropfdüsen, die mit Leitungswasser gespeist wurden, können verkalkt sein. Verwenden Sie die Spritze mit einem Entkalkungsmittel und drücken Sie das Mittel durch die Tropfdüse, um den Kalk aufzulösen.

Mit organischem Material (z. B. Algen) verstopfte Tropfdüsen können auf dieselbe Weise mit schwacher Wasserstoffperoxidlösung gereinigt werden.

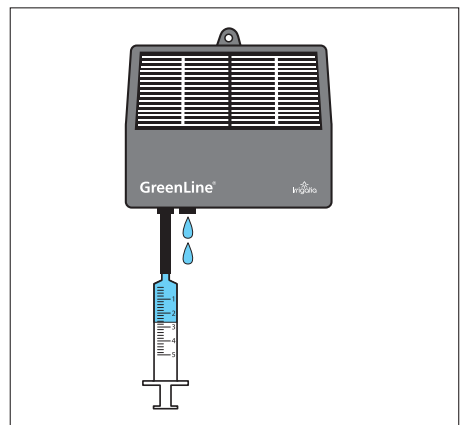
Instandhaltung/Lagerung

Die IDC-Station im Winter an einem frostfreien Ort lagern. Die Akkus halten je nach Fabrikat meist 1-2 Jahre.

Schlauch und Tropfdüsen können im Beet verbleiben. Die IDC-Station muss in geschlossenen Räumen gelagert werden. Nachdem Sie die IDC-Station vom System getrennt haben, die IDC-Station einige Sekunden lang laufen lassen, damit das Wasser abgepumpt wird.

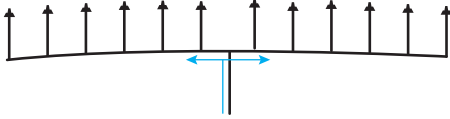
TIPP: Es empfiehlt sich, im Winter ein- bis zweimal die IDC-Station zu starten und die Pumpe ungefähr 15 Sekunden lang arbeiten zu lassen (die Pumpe benötigt dazu keinen Wasseranschluss!). Dadurch wird die Pumpe auch im Winter bewegt.

Die Akkus müssen eine gewisse Ladung haben und das Solarmodul muss sich im Tageslicht befinden, damit die Pumpe arbeiten kann.



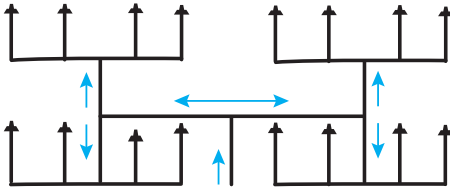
12 Tropfdüsen

Wenn mehr als 12 Tropfdüsen verwendet werden, ist der Schlauch in der Mitte zu platzieren. Der Schlauch verzweigt sich und führt das Wasser seitlich zu. Auf diese Weise wird eine gleichmäßige Bewässerung durch die Tropfdüsen sichergestellt.



Anordnung von Tropfdüsen in Gruppen

Die Tropfdüsen können in Gruppen angeordnet werden. Dabei ist darauf zu achten, dass der Schlauch zwischen jeder Gruppe dieselbe Länge aufweist, um eine gleichmäßige Bewässerung und ein optimales Ergebnis zu erzielen.



9. Trennung des Wasserstandssensors

Alarm ausschalten

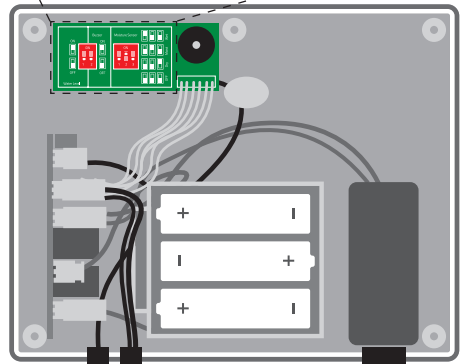
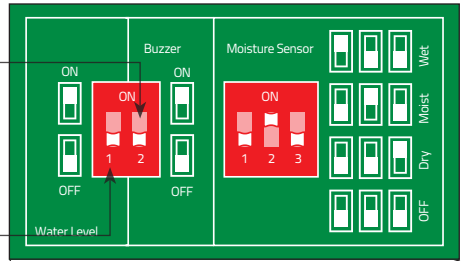
Wenn Sie den Wasserstandssensor verwenden wollen, um die IDC-Station bei niedrigem Wasserstand auszuschalten, aber auf den Alarm verzichten wollen, bitte wie folgt vorgehen: Die IDC-Station öffnen und den roten Schalter (mit „Buzzer“ gekennzeichnet) in die Stellung „off“ bringen.

Wasserstandssensor ausschalten

Wenn Sie den Wasserstandssensor vorübergehend ausschalten wollen, bitte wie folgt vorgehen: Die IDC-Station öffnen und den roten Schalter mit der Kennzeichnung „Water level“ in die Stellung „off“ bringen.

Wasserstandssensor von der IDC-Station trennen

Wenn Sie den Wasserstandssensor überhaupt nicht verwenden und stattdessen vollständig trennen wollen, bitte wie folgt vorgehen: Die IDC-Station öffnen und den roten Schalter mit der Kennzeichnung „Water level“ in die Stellung „off“ bringen. Den Wasserstandssensor vom Kontakt an der Außenseite der IDC-Station trennen und durch die Schutzabdeckung ersetzen (diese finden Sie in der IDC-Station).



10. Konstruktionsbeispiele

BEISPIEL 1

Beispiele für den Aufbau des Bewässerungssystems

Auf den folgenden Seiten zeigen wir einige Beispiele, die bei der Planung Ihrer Bewässerung behilflich sein können. Prüfen Sie den Lieferumfang Ihres Produkts und ob Sie noch eventuelle Zubehörteile benötigen.

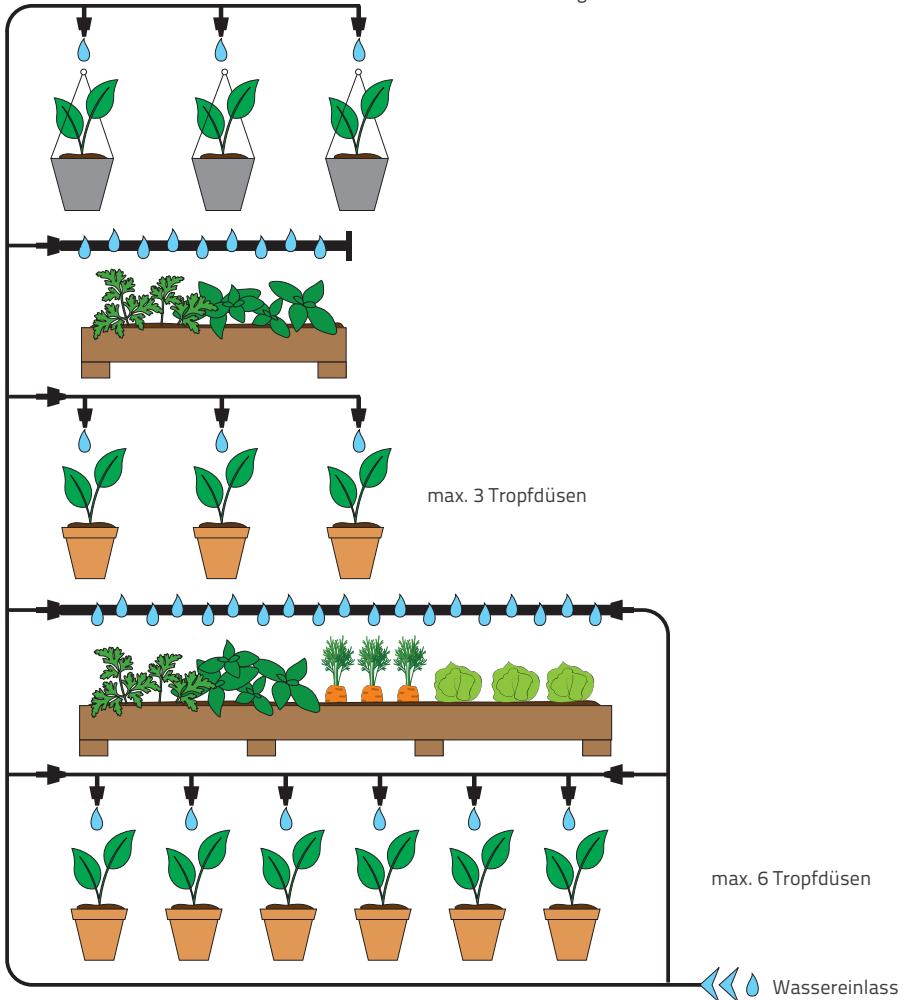
Bewässerung in unterschiedlicher Höhe:

Benötigt wird:

- EcoAqua S24
- Tropfschlauch

Bei Anwendung dieses Beispiels besteht die Möglichkeit, das System um weitere 6 Tropfdüsen zu erweitern, bevor EcoAqua S24 seine vollständige Kapazität erreicht hat.

ACHTUNG: Bei jedem Höhenunterschied ein Rückschlagventil installieren!



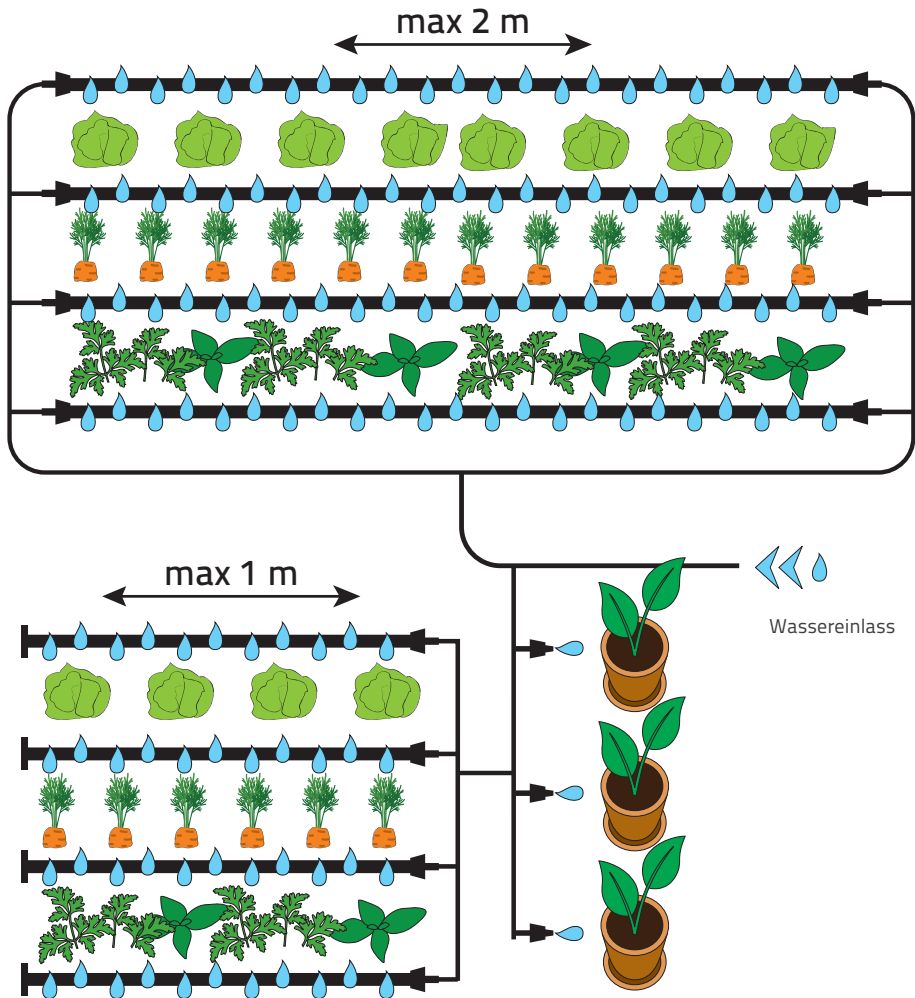
Bewässerung von Gemüse- und Blumenbeeten

BEISPIEL 2

Benötigt wird:

- EcoAqua S24
- Tropfschlauch

Bei Anwendung dieses Beispiels besteht die Möglichkeit, das System um weitere 9 Tropfdüsen zu erweitern, bevor EcoAqua S24 seine vollständige Kapazität erreicht hat.



Zum Bewässern von Gemüsebeeten und Pflanzen in einem gemischten Garten Tropfschlauch und Tropfdüse verwenden.

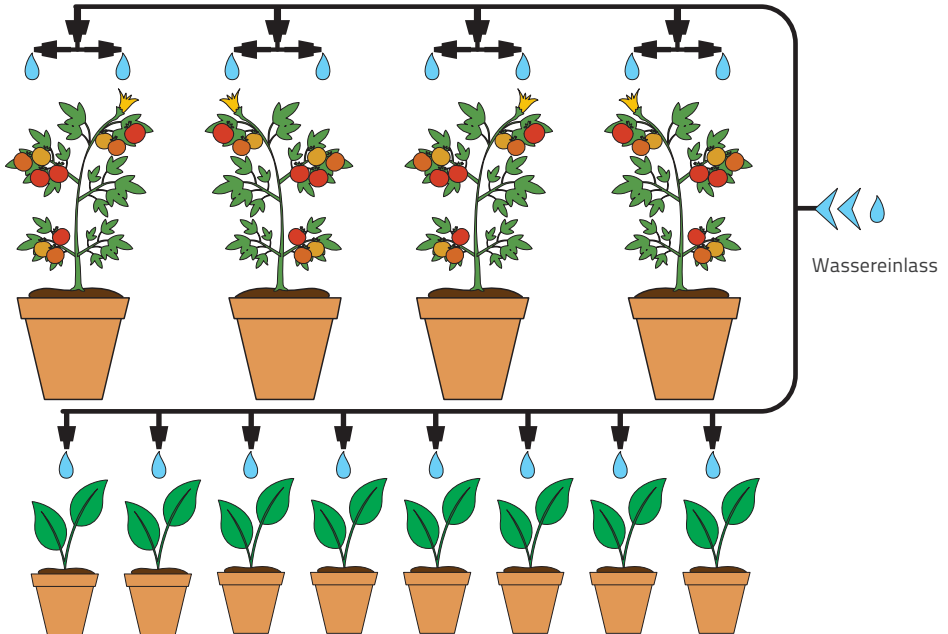
Gewächshausbewässerung

BEISPIEL 3

Benötigt wird:

- EcoAqua S12/S24
- Tropfbewässerungsset

Zur Bewässerung großer und kleinerer Pflanzen
Tropfdüsen und geteilte Tropfanordnungen
verwenden.





Automatisches Tropfbewässerungssystem

EcoAqua ist ein solarmodulbetriebenes, automatisches Bewässerungssystem, das die Bewässerung nach dem Wetter anpasst. Mit EcoAqua können Sie Ihr eigenes Bewässerungssystem bauen, um Ihre Pflanzen im Garten, in Gemüsebeeten, im Gewächshaus oder auf dem Balkon optimal zu bewässern.

GreenLine bietet umweltfreundliche Lösungen und Produkte für einen natürlichen, gesunden Garten mit minimaler Auswirkung auf die Umwelt.

GreenLine[®]

**Für einen natürlichen Garten mit minimaler
Auswirkung auf die Umwelt**

info@greenline.eu ■ www.greenline.eu